

# Maria Bill singt EDITH PIAF & JACQUES BREL

- Mi, 22. Mai 2013 // 19.30 Uhr **GS** 1
  - Do, 23. Mai 2013 // 19.30 Uhr **MM** 1
- Großes Festspielhaus

JACQUES BREL Amsterdam, La chanson de Jacky, Madeleine, Ne me quitte pas, La valse à mille temps, Quand on n'a que l'amour, Je ne sais pas, Mathilde

EDITH PIAF Sous le ciel de Paris, Hymne à l'amour, La foule, La vie en rose, Non, je ne regrette rien, Padam... Padam..., Le Ballet des coeurs, L'accordeoniste

SAOS Symphonic  
Maria Bill Chansonsängerin  
Krzystof Dobrek Akkordeon  
Andrew Hannan Klavier  
David Danzmayr Dirigent

Werkeinführung von Gottfried Franz Esparek  
18.45 Uhr, Fördererlounge, Großes Festspielhaus

TICKETS € 25/29/39/45/49/55/59/65 € 10 (Studenten)

Edith Piaf hat mit ihrer unglaublichen Stimme und mit tollen Liedern die Welt erobert. Im Alter von 48 Jahren ist sie 1963, also vor genau 50 Jahren, jung gestorben.

Die Sternstunden werden von Maria Bill genauso besungen wie der von Alkohol- und Suchtgiftmißbrauch begleitete Ausbruch aus der Gosse. Mit ihrer großartigen Stimme erweckt Maria Bill die Piaf und ihre großen Erfolge immer wieder auf der Bühne zum Leben. Sie erhielt dafür neben der Kainz-Medaille, dem bedeutendsten Theaterpreis Österreichs, auch den ‚goldenen Theatertaler der Stadt Berlin‘. Mittlerweile hat sich die Entertainerin aber einem weiteren Urgestein des französischen Chansons angenommen – mit dem gleichen fulminanten Erfolg: Jacques Brel, der aus Belgien stammende Sängerpoet, der 1978 – gleich der Piaf – mit nicht einmal 50 Jahren einem Krebsleiden erlag.

## 50 Jahre Edith Piaf

in Memoriam der Legende des  
französischen Chansons

Mit dem SAOS Symphonic unter der  
Leitung von David Danzmayr begibt sich  
Maria Bill mit einem großen Sinfonieor-  
chester auf die Spuren der beiden großen  
Chansonniers und zaubert das Publikum  
einen Abend lang nach Paris, in verrauch-  
te und absinthetränkte Bars, voll von Lie-  
be, Trauer, Freude und Sehnsucht.

Sie singt die Hits der französischen Welt-  
stars und interpretiert sie dabei auf ganz  
persönliche Art und Weise.



Maria Bill

# CONCERTO FOR MYSELF

■ Fr, 24. Mai 2013 // 19.30 Uhr **WM 1**  
Großes Festspielhaus

## LISA SMIRNOVA SPIELT MOZART

WOLFGANG AMADEUS MOZART  
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 23  
A-Dur, KV 488

JOSEPH HAYDN  
Symphonie Nr. 104 D-Dur 'London'

FRIEDRICH GULDA  
Sonata concertante für Klavier und Orchester  
'Concerto for myself'

SAOS Symphonic  
Lisa Smirnova Klavier  
David Danzmayr Dirigent

Werkeinführung von Gottfried Franz Kasperek  
18.45 Uhr, Fördererlounge, Großes Festspielhaus

TICKETS € 25/29/39/45/49/55/59/65 € 10 (Studenten)

Friedrich Gulda war ein gefeierter Klaviervir-  
tuose. Weltberühmt, aber frustriert. Und so  
beschloss er, sein tristes Leben als Pianist im  
Konzertfrack zu beenden. Er erfand seine ei-  
gene Musik. Zeitlebens polarisierte er Fans und  
Kritiker. So unbestreitbar seine pianistischen  
Fähigkeiten waren, so umstritten blieben seine  
Versuche, dem traditionellen Konzertleben zu  
entkommen und durch eigene Kompositionen  
neue Akzente zu setzen. ‚Spiele jeden Ton so,  
als ob es um dein Leben ginge‘, diese Philoso-  
phie von Gulda hat sich auch Lisa Smirnova zu  
eigen gemacht. Kritiker überschlagen sich bei  
ihrem Spiel und nennen sie bereits jetzt in ei-  
nem Atemzug mit ihrem großen Vorbild. Beglei-  
tet wird Smirnova vom SAOS Symphonic unter  
der Leitung von David Danzmayr. Außerdem  
steht die zur Gruppe der berühmten ‚Londoner  
Symphonien‘ zählende letzte Symphonie von  
Joseph Haydn und Mozarts Klavierkonzert in  
A-Dur auf dem Programm.